

Wortehaftes Angebot in Damen-Konfektion.

Kostüme	Backfisch-Kostüme, reizende Fassons, in vielen Stoffen 82,00 bis	14⁵⁰	Paletots	aus gutem engl. Stoffen, mit garniertem Kragen, Ia. Verarbeit. 9,50,	6⁵⁰	Blusen	aus Woll-Musselin, mit Spitzenpasse und imit. Köppl.-Einsätzen	4⁷⁵
Kostüme	aus gutem Kaunigarn-Cheviot u. Tuch, Jacke mit Trossen u. Knopf-garnierung	24⁵⁰	Paletots	aus hell gestr. Stoffen mit Seiden-Revers, ganz gefüt. 16,50,	13⁵⁰	Blusen	aus hellen Wollstoffen mit hübschen Garnierungen, ganz auf Futter	5⁵⁰
Kostüme	aus prima Tuch mit langer u. kurzer Jacke auf Seidenfutter, sehr preiswert	36⁰⁰	Kostümröcke	a. reinwoll. Cheviot mit Plissee-falten, in guter Verarb. 13,50,	9⁵⁰	Blusen	aus creme Wollbatist, mit Passe und Spachtel-Einsätzen, reich garniert	6⁷⁵

Hönicke, am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kiebitzeier.

(Zum 1. April.)

G. B. Allen's hat in seinem Album „Hütet Bismarck in Friede-ruh“ den Augenblick verewigt, in dem der getreue Kammerdiener Binnow mit dem Woiwen in des Fürsten Wohnkammer tritt. Durchaus ist die Getreuen von Geyer sind das! In jenen Gestirne des Fürsten stellen sie sich mit ihrer freudigen Geste ein, nachdem im Jahre 1871 in Geyer bekannt geworden war, Bismarck habe eine besondere Vorliebe für Kiebitzeier, und immer waren sie bodenwillkommen. Umge-kehrt zeigte sich allerdings die Abwendung der Eier um einige Tage, da die Kiebitze infolge der kalten Winter nicht legen. „De Kiewit tum bei soll nich legen, dat wuller nu in um' Gefährdung legen“, hieß es bei ihm am 8. April 1875 die Getreuen, und als die Kiebitze im folgenden Jahre wieder so launig waren, lauteten die Zeilen: „De Kiewit trewt de Binselgijst siit as de Diplomaten; drum hett he trog de Vörjapstium und soch wöir luten laten.“ 7. April 1876.

Bismarck verweigerte den Getreuen für die Gefährdungsgabe zu danken, und wiederholte betonte er da, daß sie ihm mit den Eiern einen besonderen Genuß bereitet hätten. So schreibt er z. B. 1892 u. a.: „Die Kiebitzeier waren auch in diesem Jahre sämtlich frisch und gut und haben mir und meinen Götze von neuem den Beweis geliefert, wie sehr der Kiebitz in der Kunst des Eierlegens allen andern Vögeln überlegen ist.“ Die Vorliebe Bismarck's für Kiebitzeier und die Sprache der Getreuen hat nicht wenig dazu beigetragen, die Nachfrage nach solchen bedeutend zu steigern, namentlich die ersten des Jahres sind sehr begehrt und werden mit Preisen bezahlt, die in gar keinem Verhältnis zu ihrem wirklichen Werte stehen; werden doch für ein einziges Ei zwei, sechs und noch mehr Mark gegeben. Preise von 30 bis 50 Pf. für das Stück sind im Laufe der Saison durchaus normal. Kein Wunder, daß in Gegenden, in denen der Kiebitz häufig ist, so im Odenburgischen, in Ostpreußen, Holland u. in anderen kühleren Gegenden seinen Genuß nachgeschickt wird, kein Wunder auch, daß unter dem Namen „Kiebitzeier“ in über in den Handel gebracht werden, die in Form und Farbe eine gewisse Ähnlichkeit mit jenen haben. Sogar Wöden- und Seevögelweiber befinden sich darunter, und da wundern sich dann der „Seinigermeier“, wenn die „Kiebitzeier“ tanzig kämten.

Meistens galten die Kiebitzeier schon in früheren Zeiten hier und da als eine besondere Delikatesse. So erzählt der alte Höbner in seinen „Georgica curiosa“. Die Höbner werden für eine zeitliche Speise gehalten. Ich weiß mich zu erinnern, daß als ihr Durchlaucht Königlich Robert, nachdem er anno 1638 bei Remgau in Weistaten vom General Spajdel gelangt und zu Ump in Aretz gewesen und endlich die Freiheit erlangt hat, dem Weidwerke nachzugehen, hat er die Höbner, wo er sie angetroffen, wie rohe aufgefunden, wie ich schon einmal gesehen, und Krümmenmann berichtet: „Wann'se heute nehmen im Wärs oder Wärs um dem Kiebitz Eier aus, effen sie gestöret oder baden Krüden; diejes soll nich ein viel beiser Eien sein, als ein Höbnerer.“

Die Kiebitzeierude ist man treulich gar kein leichtes Geschäft; sowohl das Nest wie auch die Eier sind nur geloben Augen erkennbar. Durch Fragen und Scharen mit den Händen stellt das Weiden des Kiebitz eine kleine Vertiefung im Boden her, räumt und glättet sie durch Fegen und Wenden des Körpers und wölft sie mit dünnen Fäden und Wurzeln dürrig aus. Am Tag legt sie vier Eier. Werden nun diese genommen, so legt es nochmals; lassen auch diese den Eierkammern zum Eier, so verhält es sich zum letzten Male für Nachkommenschaft zu sorgen. Wird ihm nach dieses Feges genommen, meist sind es zwei oder drei Eier, so ist ihre Kraft erschöpft. Aber wie schon gesagt, die Eier sind nicht leicht zu finden, da sie eine ausgezeichnete Schutzdeckung besitzen. Im obergewöhnlichen oder bündlichen Grunde finden sich unermessliche dunst, mitunter sehr schwere Flecken; diese Färbung ist so wirksam der Umgebung angepaßt, daß selbst das gefähre Auge der Gammeler die Eier kaum vom Boden zu unterscheiden vermag und ihr Spürvermögen nur durch die eigentümliche Lage entdeckt; sie liegen nämlich stets so im Nest, daß sich

ihre Spitzen im Mittelpunkte derselben befinden. Außerdem beobachtet man den Kiebitz auch geselligenhafte, sobald er aus dem warmen Süden zurückgekehrt ist. Gerade in der ersten Zeit vertritt das Weiden durch anhaltendes Schreien die Weibchen, und hier läßt auch das verliebte Männchen häufig seine Weibchen auf, wobei es sein helles „Kiewit, Kiewit“ hören läßt.

Sind die Eier gelegt, so enthalten die Eierchen eine bewundernswürdige Klamkeit und laden jede Gefahr, die ihrem Gelege droht, beizugehen abzuwenden. Nagt sich z. B. ein Weibchen, so umschwärmen sie ihn mit lauten Schreien und einer Klamkeit, welche wahrhaft in Entsetzen setzt, denn der um seine Brut besorgte Vogel sitzt oft dicht an dem Rufe des Weibchens vorbei, daß dieser den durch die heftige Bewegung erzeugten Luftdruck spüren kann.“ Er müder aber der Feind dem Neste kommt, desto ruhiger werden die Vögel, und der Unersahrene läßt sich leicht durch das falsche Gebären täuschen. Während stellen sie auch auf den spitzen Grund und den stehenden Füßchen herab und schlagen mit vereinten Kräften Krüden und Wöden in die Luft. Ihre all ihre Wachsamkeit, Eifer und Schlaueit müßte ihnen wenig gegenüber den erfahrenen Eierkammern; diese läßt doch die Weiber auf und berauben nicht nur einmal, sondern zwei- und dreimal das arme Kiebitzweibchen seines Geleges, so daß es von dem Feind trotz Hoffnungen angezogen unglücklich folgt; „Kiewit, Kiewit, wo blicke ich?“ „Einat er“, antwortet ihm die grämliche Stube, und auch dem Eierkammer ist dies sehr gleichgültig, er will Weib verdienen und wenig kümmert ihn der Verlust, daß durch die gewissenlose Ausbeute, der Weiber der Bestand dieser anmutigen Vögel gefährdet erscheint. pl.

Frauen-Chronik.

Praktische Gartenbaukurse für Frauen. Praktische Gartenbaukurse sind als neues Geschäft für aus schließlich für weibliche Teilnehmerinnen in die Gesellschaft des „Saarländer Vereins“ in Göttingen (Hannover) aufgenommen worden. Die Leitung wird in die Hand zweier in Deutschland nachnamhaft ausgebildeter und mit den baltischen Verhältnissen gut vertrauter Damen gelegt. Es sind mehrere Abteilungen für verschiedene Bildungsstufen mit entsprechend verschiedener Ausbildung, Arbeit mit besonderer Anleitung und reichhaltiger Arbeit, diese den vollen Kursus von 6 Wochen umfassend, sowie einige Einzelkurse, wie „Erbolung in der Gartenarbeit“ ausschließlich für Lehrerinnen. Dazu kommt noch ein dreiwöchentlicher Kursus im September zum Gedenken des Baumdamms.

Frauen als Mitglieder eines Vereines. Das Perrenafino zu Weiden in Ungarn hat eine originale Bewegung eingeleitet, die nicht ohne Nachahmung bleiben dürfte. Es hat bei seiner letzten Generalversammlung vier Damen, Lehrerinnen an der Weiler staatlichen Schule, als ordentliche Mitglieder aufgenommen. In einem Teil der ungarischen Kreise wird diese Idee treulich begrüßt mit dem Hinweis darauf, daß in den Russ- und Polnischen Ländern das geistige Leben der Frauen größtenteils in Kartenpielen, Lesen und der Erziehung ihrer Kinder besteht. Man erhofft somit von der Aufnahme der Damen eine Hebung und Vereinerung der Umgangssitten und des Tonus, die Mammae neuer geistiger und sozialer Interessen und meint, die Russen-Sitten und die Russen-Moral werden nur gewinnen, wenn alle Perrenafino sich zur Aufnahme mehrerer Mitglieder entschließen werden.

Ein internationaler Frauentag in Argentinien finden zu Ehren der Hundertjahrfeier der argentinischen Unabhängigkeit im Mai 1910 statt. Die vom Organisations-Ausschusse verordneten Veranstaltungen sollen das bekannte Frauen aus allen Ländern den internationalen Komitee angehörend, so finden wie von Deutschland die Vorsitzende des Bundes Deutscher Frauenvereine, Frau Marie Stüttgen-Dresden und Frau Winkelmann, aus Italien Mariette Serran, Paula Lombroso und ihre Schwester Gina Lombroso-Ferrero, die bekannte Dichterin Ida Reggi, Sophie Wijn-Abbin, die Professorin Anna Wroth; aus Frankreich die Justiz Dame Gaudin, Marie Gante; aus England die weltbekannte Schriftstellerin Mary Wollstonek, die Uranien von Aberdeen u. Aus Österreich haben Bertha von Suttner, aus Holland Martina Gramers, aus

Romwegen Gina Krog neben vielen andern unterzeichnet. Interessant ist es für uns, denn Bestätigung der Frauenbewegung so wenig aber die angrenzenden Länder hinausreichend, die reiche Verteilung aus Staaten zu sein, die nur nur dem Namen nach kennen, aus Peru, Chile, Paraguay, Uruguay, Kolumbien, Costa Rica, Ecuador, Guatemala, Haiti, Honduras und allen übrigen nord- und westamerikanischen Staaten. Das Programm ist ein sehr umfangreiches, und eine Erledigung dürfte viele Arbeitstage in Anspruch nehmen. Die verschiedenen Sektionen umfassen: Soziologie, insbesondere soziale Lage der Frau, Rechtsfrage, unter Berücksichtigung der Frau im Recht, Berichte von den verschiedenen Staaten; Erziehung, vom Kindergarten bis zur Universität, Wissenschaft, Literatur, Kunst und Gewerbe.

Wermutlichtes.

„Schön ist ein Zylinderhut.“ Ein reizendes Gesellschafts-spiel hat Dr. Wendt in seinen „Rechtfragen des täglichen Lebens“ (Heft 1, „Sommer“) (Verlag von Ernst Schmidt Verlag, Stuttgart), ein alter Schuldirektor, von dem man behauptet, daß er auf die Erziehung seiner Hüte keinen übermäßigen Wert lege, fand nach einer Gesellschaft, die er besucht hatte, seine altverwöhnte Angestellte nicht mehr vor, nur ein lustvollgelagerter Zylinder hing noch am Quirlständer. Es blieb ihm schließlich nichts anderes übrig, als diese aufzuheben und mit ihm nach Hause zu fahren. Am anderen Morgen brachte ein Dienstmann seinen verdammenden Satz: ein Student, der dieselbe Gesellschaft besucht hatte, ließ wiederum um Entschuldigung bitten, daß er offensichtlich den Hut des Herrn Professor genommen hatte, und hat sich den leinigen wieder aus. Der Herr Direktor hat aber geglaubt, wie man die Verwendung möglich war. Der Student hat aber geglaubt, in der Sprache des höchsten Willens gegeben. In dem Gesellschaftsabend war pünktlich Regen eingetreten, und er hatte nicht einmal einen Schirm, dagegen mußte er, daß der Direktor eine Drohschleife befestigt hatte. Deshalb überließ er ihm vertrauensvoll seinen neuen Zylinder und ging mit dem alten Hut des Direktors im stürmischen Regen nach Hause. Wohlwollend fügte er hinzu: Der Direktor hat „nach der Auffassung“ bedeutend höher gesehen als vorher.

Aus dem Geschäftsbefehle.

*** 75-jähriges Geschäftsjubiläum.** Die altbekannte Firma Ferdinand Weber & Sohn in Halle a. S., Magazin für Bedarfsgegenstände, Feins- und Kleingeräte, Klempnerwerkstatt, Anstalt für Was- und Badmaschinen kann am 1. April 1909 auf ihr 75-jähriges Bestehen mit Stolz zurückblicken. Der Gründer Ferdinand Weber eröffnete das Geschäft am 1. April 1834 im kleinen Umfange mit bescheidenen Verhältnissen und erwarb sich einen guten Namen. Er führte es bis zum 1. April 1868 allein, um dann seinen Sohn, Franz Weber, dem regeren Betrieb, in die Firma aufzunehmen. Das Geschäft florierte weiter und wurde nach dem Weggang des Gründers bedeutend vergrößert. Seine Anhaber haben es verstanden, durch Fleiß und Redlichkeit des Geschäftes zu einem der größten in Halle zu erheben. Verschiedene Kränkungen und Verluste sind aus der Klempnerwerkstatt als tüchtige Arbeiter hervorgegangen.

Rechts-Anstufstei des „General-Anzeiger“.

Hohenlose Anstufstei in allen Rechtsfragen. Erlangen die Abonnenten des „General-Anzeiger“ gegen **Vorzeigung der Abonnements-Quittung** jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittags von 3-5 Uhr in unserem Geschäftsamt Große Ulrichstraße 16, Eingang Dachgießstraße oder Bübergasse 20, Ausgang B, eine Treppe.

Kaufhaus H. Elkan Leipzig

Leipzigerstrasse 87.

Wir bringen vom 1. bis 10. April ganz hervorragend billige Gelegenheitsposten in allen Abteilungen unseres Kaufhauses zum Verkauf und bieten daher diese 10 Tage eine

Außerst günstige Gelegenheit zum Einkauf.

Marken des Beamten-Konsumvereins, sowie Konsummarken aller Vereine, oder Spar-Vereinigungs-Marken auf alle Waren.

Zur gefl. Beachtung!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090401067/fragment/page=0001

DFG

SCHUH-MARKE
Salvator
GARANTIERT

Jede Farbe
 Jede Ledersorte
 Jede Ausführung

Mk. **12.50**



Alleinige Niederlage bei:
S. Jacob, Gr. Ulrichstr. 45.
 Grösstes Schuhlager am Platze.

G. H. Fischer,
 Bankgeschäft, **Königstr. 2.**
 empfiehlt sich für bankgeschäftliche Ausführungen,
An- u. Verkauf v. Wertpapieren etc.
Geschäfts-Verlegung.
 Mit dem heutigen Tage verlege ich mein Geschäft von Körnerstr. 6 nach
Körnerstrasse 35.
 Für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens
 dankend, bitte ich mir daselbst auch fernertun beizubehalten.
 Hochachtungsvoll **F. Meyer, Körnerstraße 35.**
 Halle a. S., den 1. April 1900.

Jahrmarkt.
Magdeburger Schmalzkuchenbäckerei
 gegündet 1873
 empfiehlt täglich frische Pariser Sprungfedern und Spritzkuchen.
 Wirtse Germer.

Zum Jahrmarkt!
Moritz Borck's Kaffee- u. Speisezelt
 befindet sich Mittelreihe.
 Verein ehem. 60er zu Halle und Umgegend.

Ausserordentliche Generalversammlung
 zwecks Entlassung am Regimentsjubäum in Weisenburg.
 Kameraden, welche dem Verein beizutreten wünschen, und an der
 Feier teilzunehmen gedenken, sind hierzu eingeladen.
 NB. Nach der Versammlung: Vortrag eines Kameraden über Ge-
 richtsbarkeit.
Der Vorstand.

Verein ehemalig. Dragoner, Halle a. S. u. Umg.
Nach der General-Versammlung,
 welche am Sonntag den 2. April 09 im Vereinslokal, Leipzigerstr. 51, l.,
 stattfinden, Anfang 9 Uhr abends.
 Ehem. Dragoner, welche dem Verein noch fern stehen, sind willkommen.
 Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Kindermilch
 von den Kühen, welche die Säuglingsmilch für die Stadt.
 Milchkühe liefern, in Flaschen bei ins Haus 1 Liter 28 Pf.,
 1/2 Liter 15 Pf., ab Hof oder Laden Mansfelderstrasse 43
 1 Liter 26 Pf., 1/2 Liter 14 Pf. — Bestellungen: Telephon 54.
Stadt. Landgut Gimritz.

Reit- und Wagenpferde.
Gebr. Grunsfeld. Teleph. 1087.



Patentanwalt Eyck
 Leipzigerstr. 71. Halle a. S. Tel. 3457.

Zähne v. 2 Zrt. an, Umarbeiten v. 1.50 Zrt. an pro Zahn, Plomben von 1.50 Zrt. an.
Herm. Körber, Leipzigerstraße 21, l.
Frühjahrs-Neuheiten. Leinhaus-Pfänder
 Gust. Liebermann, Bernburger-straße 30. Selegt bisfest. Haus, Garz 51, l.

Drei Tropfen
Kaol
 Flüssige Metall-Politur machen das schmutzigste Metall spiegelblank, in Flaschen von 10 bis 50 Pfg. Ueberall zu haben. Fabr.: Lubysynski & Co., Berlin N.O.

Achtung! Achtung!
Emaile.
 Enorm billig. Fabelhafte Preise.
3 Stück 100 Pfg.
Aluminium - Kochgeschirr.
 Garantiert rein.
Auf dem Jahrmarkt.
 Achtung! Achtung!

Geschäfts-Eröffnung.
 Einem geehrten Publikum zur Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage
Beefenerstr. 10 ein
Materialwaren-Geschäft
 verbunden mit **Sauschlachten** eröffne.
 Es wird mein Bestreben sein, mit nur guten Waren und ff. Bedienung zu dienen.
 Donnerstag
Grosses Schlachtfest.
 Achtungsvoll **Richard Siedecke.**

Zur Hofburg.
 Nr. 3, Ludw. Budererstr. Nr. 3.
 Donnerstag und Freitag: **Grosser Jahrmarkttrummel**
 verbunden mit
Gross. Schlachtfeste.
 ff. Handgeführte Tiere u. gut gepflegte Schweine.
 Für Unterhaltungsmittel ist bestes Brot getragen.
 Es laden ergebenst ein **Herrn Mittelhäuser u. Fran.**
Grosche Hausschlachtere
 mit elektrischem Betriebe von
Alb. Stittrich, Friedrichstr. 22. Fernruf 3509.
Jeden Donnerstag: Schlachtfest.

Wer hochfeine, haus-schlachtene Würst
 aus trockenem Schweinegut kauft, wird, bemerke ich zu
Bernhard Borgis, Fernruf. 1833.
 Jeden Montag und Donnerstag: **Grosses Schlachtfest.** Früh v. 9 Uhr: **Wellfleisch** mit ff. Saucz. **Wurst** u. **geb. Fleisch**, v. 5 Uhr die feinsten ff. **Wurst**, **Seber** u. **Schwartzen**, a. Pfd. nur 1 Zrt.

Geschäftsübernahme.
 Meinen verehrten Nachbarn und Bekannten zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mit dem heutigen Tage das
Zigarrengeschäft des Herrn J. Schneider, **Mittelwache 9,** künftlich übernommen habe.
 Indem ich bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen, empfehle ich mich
 Halle a. S., 31. März 1900
 Hochachtungsvoll **Otto Martini.**

Zur Konfirmationsfeier
 Torten, Baumkuchen, Eis, Sahnspeisen in vorzüglicher Ausführung
 Konditorei von **Herrmann Plautsch,** Gr. Steinstrasse 7.
 Fernruf. 477.

Der Umzugstermin
 steht vor der Tür. Tausende von herrschaftlichen und kleineren Wohnungen wechseln ihre Besitzer. Ein erheblicher Bedarf an Ausstattungsgegenständen für die neue Wohnung, bestehend in Kleinmöbeln, Bildern, Gardinestangen, Spiegeln, ferner an Putzmaterialien, wie Bürsten, Scheuertücher usw., macht sich geltend. Die praktische Hausfrau wird ihren Bedarf dort decken, wo sie anerkannt gute Ware zu soliden Preisen kaufen kann. Die Fa. C. F. RITTER, Leipzigerstr., seit 50 Jahren in Halle bestehend, bietet in Umzugssachen die größte Auswahl zu sehr mäßigen Preisen und gibt auf alle Einkäufe 5% in Marken des **vereinigten Rabatt-Spar-Vereins**.

verjüngen Sie meine heute in Tausenden Familien zum Essen eingeführte **Tafelkönigin.**
Bitte
Volle Garantie: Kein Margarine-Geschmack, sondern hochfein milde u. rein.
 Proben wirklich gern gratis!
Albert Knäusel, St. Ulrichstraße 24a, Eingang Jagtgasse.
 Meiner T. K. muß nach dem Gesetz als Margarine def. werden.

Achtung! Brennabor-Räder. Achtung!
 Neue Sendung von angekommen, kann schlag genau wenig Reparaturen und wenig Reparaturen zum billiger abgeben, sowie
Anker-, Panther- u. Original-Nova-Räder
 zu billigen Preisen.
 Billige Reparatur-Workstatt.
Robert Probst, Halle-Trotha, Trothaerstraße 35.

Bei Alten, schmerzhaften Fussleiden
 (schmerzigen Füßen, stehenden Wunden etc.) hat sich das **Wundheil-Universal-Gelminette**, bestehend aus Galle, Oze, Wasserreinigungsmittel (Wundheilmittel) bewährt. Schmerzen verschwinden sofort. Wundheilmittel liefert formidabel ein. Das Universal-Gelminette, präpariert mit 4 goldenen Medaillen, ist fast nur allein in der durch die **Wundheil-Apotheke, Oberhausen (Westphalen), Str. 10** hergestellt, **gabe** und **Vertriebungsstelle** aus **günstig** geliefert.

Werkemeister-Bezirksverein Halle a. S.
 Unsere lieben Freunde und Kollegen
Robert Jannitzky, Kupferschmiedemeister in der Hall. Aktien-Maschinenfabrik, zu seinem am 1. April stattfindenden 25 jährigen Meisterjubiläum, die herzlichsten Glück- und Segenswünsche. **Der Vorstand.** L. A.: O. Meyer.

Schreibmaschinen
 aller Systeme repariert schnell zu soliden Preisen
C. Preisch, Moritzwinger 6a.
 Einzige Reparaturwerkstatt für alle Systeme am Platze
Reparatur- und Zubehörteile stets vorrätig.

Halloren-Kakao
 ist der Beste.
 Garantiert erstklass. Fabrikat, im Preise entschieden billiger als die mit marktüblicherer Bekanntheit angepriesenen Sorten.
 Seine **Wirkliche Vorzugpreise**, nur **schonbar billigen Preis** für **Postkollektre** b. S. franko **Billigster gar. rein.** a. Pfd. ab hier a. Pfd. **Kakao, gut eintritt** 85 75
 do. besser 95 88
 do. vorzüglich 100 95
 do. fein 130 125
 do. extrafein 160 150
 do. Halloria 190 180
 Hall. Hasel-Nähr-Kakao 80 70
 do. mit Zucker, gebraucht. 60 55

Halloren-Gesundheits-Kaffee
 1 Pfd. 55 8 Pfd. franko Nachn. 5.
 Edl. Qual. II a Pfd. 40
 Soll ich **Wohl im Geschmack viel besser** als alle **Wahlkaffees**, sollten diese **gerundeten** **bevorzugen** **in feiner Hausheit** **fehlen**.
 Hall. Kaffee-Kakao-Vers.-Gesch. u. **Gross-Rösterei Halloria**
Otto Borschein, Mittelstr. 21. Postscheckkonto 423.

G. W. Trothe,
 Optisches Institut,
 Poststraße 9/10.
 Gegründet 1816.
 Nur einige Tage hier!!!
 Pareneologin und Entomant!!!
 Gerührt! **Wahlkaffee, Garament, Schokolade** **Wahlkaffee, Garament, Schokolade** **Wahlkaffee, Garament, Schokolade**
 (Preislist. tagl.) **Beefenerstr. 23, l.**

Zell Chocolate Cacao

En gros.
Märbel
Kreisel
Gummibälle
Frühjahrsartikel
Schulartikel.
 Billigste Bezugsquelle für
 Wiederverkäufer.
Gebr. Rutttermilch,
 Halle a. S.,
 Landwehrstrasse 9,
 Fernspr. 508.

Zum Umzug!

Chemisch Reinigen, sowie Auf- u. Umfärben
 von Möbel- u. Dekorationsstoffen jeder Art.

K. Mauersberger

Färberei u. Chemische Reinigungs-Anstalt.
 Mechanische Teppich-Entstäubung
 und Chemische Teppich-Reinigung.
 Größtes Etablissement der Provinz.
 6 eigene Läden in Halle u. div. Annahmestellen.
 Abholen u. Rückliefern im Stadtgebiet kostenfrei!
 Fernsprecher 1248 und 1252.
 Fabrik - Fernsprecher Ammendorf 20.



Box calf-Herren-Schnürstiefel	7.50
Box-Herren-Schnürstiefel, eleg. Façon	7.00
Ein Posten Chevreux-Herren-Schnürstiefel, Good. Welt. Gelegenheitskauf	7.50
Braun-Chevreux-Damenstiefel	8.75
Braun-Ziegenleder-Damenstiefel, amerik.	6.00
Box calf-Damenstiefel, Lackkappe	6.50
Box calf-Damenstiefel	6.75
Box calf-Knabenstiefel, 36/39	6.75
Wienleder-Knabenstiefel, 36/39	5.25
Ein Posten Kinderstiefel, 18/22	1.25
Ein Posten Mädchenstiefel, 31/35, braun	
Ziegenleder	4.25

Den Halleschen Winter rühme ich
 Als Strassenkehrer laut,
 Der Schnee ist ohne Besenstrich
 Alleine weggetaut,
 Knopfstiefeln bis an das Knie
 Die hatten da wohl Zweck,
 Mein Fräulein, mit den kamen Sie
 Auch durch den dicksten Dreck,
 Im Sommer wird nun destomehr
 Der Besenstiel gepackt,
 Und immer an der Wand lang „kehr“
 Ich, und wenn der Besen knack,
 Nun suchen Sie sich Stiefeln aus
 Hübsch für die Sommerzeit,
 Denn in Wiebachs Schuhwarenhaus
 Steh'n tausendweis bereit.

Schuhwarenhaus
H. Wiebach,
 Kl. Ulrichstr. 12.

Tomond

für Reibenpflaster.
 Dieses Mittel, äußerlich angewendet, bringt bei Reibenpflaster, Neuralgie, Migrations gegen Kopf, Migräne, Zahnlücken, Prekretis, Angichtigkeit, Mottigkeit, ob rheumatisch oder gichtartig, nicht nur Linderung, sondern sichere Heile, selbst in den vorertheilten Fällen. - Bitte Versuchsversuchen.
 Flasche 3 Mk. Zu haben in der Adler-Apotheke in Halle a. S.

Billig!

Jackett-Anzüge

in den neuesten Fassons, Farben und Modellen

1000 für Herren	von 10 an
für junge Herren	von 8 an
für Jünglinge	von 6 an
für Knaben	von 2 an
Braut-Anzüge (schwarz)	von 22 an
Konfirmanden-Anzüge (Kammgarn)	von 7.25 an
Prüfungs-Anzüge	von 6.50 an
Sommer-Becherzieher	von 10 an

Ernst Renner,
 14 nur Marktplatz 14.

Globin

Achten Sie darauf
 und verlangen Sie nur
Globin
 In grossen Dosen à 20 Pfennig überall erhältlich.

P. P.
 Gietdurch erlaube mir ergebenst anzugeben, daß ich am 1. April cr. meine Wohnung und Geschäft von der Salzbergasse nach
Meckelstrasse 5
 verlegt. Indem ich für die mir bisher gültig erteilten Aufträge danke, bitte ich um ferneres geeignetes Besoßwerden und zeitige Nachzahlungswill.
F. W. Heine, Dachdeckermeister.

Hallesche Rohrgewebe- und Gärtnermattenfabrik

Arthur Krug, Ges. m. b. H.,
Häcksel-Schneiderei,
 Bahnhofstrasse 8. Fernruf 1789.
 Niederlage bei **M. Vetter, fr. H. Köppe,**
 Tritstrasse 16. - Fernruf 497.

Ernst Kirsch,
 Atelier seiner Herren-Schneideri,
 20 Mittelstr. 20, a. d. Gr. Steinstr.
 Vornehme Neuheiten für Frühjahr u. Sommer.
 Anzüge u. Paletots nach Mass
 Mk. 50,-, 55,-, 60,- und höher.
 Vorzüglicher Sitz. Beste Verarbeitung.

Geschäftsverlegung.

Meiner werten Kundschaft sowie einem geehrten Publikum zur Nachricht, dass ich mit heutigem Tage meine
Sattlerei
 nach meinem eigenen Grundstück
Landsbergerstr. 69
 (Ecke Kronendorferstrasse)
 verlegt habe. Indem ich hierdurch für das mir bisher erwiesene Wohlwollen freundlich danke, bitte ich, mir selbiges auch in meinem neuen Geschäftslokal zu übertragen.
 Hochachtungsvoll
Max Müller, Sattlermeister.

Echte Perleberger Elfenbeinseife

im Karton mit den beiden Negern schafft sicher und schnell blendend weisse Wäsche!
 Alleinige Fabrikanten: Gebr. Schultze Perleberg, gegr. 1797. Man achte darauf, dass jedes Stück den vollen Namen der Firma trägt; nur dann hat man die Garantie, „Echte Perleberger Elfenbeinseife“ erhalten zu haben!
 Vertreter: Herrn. Haacké, Halle a. S.

Kaufen Sie keine Möbel,

bevor Sie die Ausstellung
 der
Halleschen Möbelhallen
 Brüderstr. **Th. Pollak** Brüderstr. 12
 gesehen haben.

Wein-Ausverkauf

Wegen Aufgabe unserer Weinhandlung bringen wir unsere bedeutenden Vorräte in
Rhein-, Mosel-, Rot- u. Südweinen
 bis zu den feinsten Weinlagen, ebenso
ff. Rum, Arrak, Kognak
 zu und unter Einkaufspreisen zum Verkauf.
 Probe in Geschäftsalohal.
L. Hofmann & Comp.,
 Sophienstraße 1.

Geschäfts-Übernahme.

Dem werten Publikum von Halle zur Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage in dem Hause Ludwig Wuchererstraße 60 die Konditorei übernommen habe.
 Es soll mein eingeübtes Verfahren sein, nur gute Ware zu liefern, auch empfehle zu gleicher Zeit Sorten, Bismuthen, Aufträge sowie sämtliche Sorten Gebäck.
 Ferner: Eis, Sahnepudding, Pudding.
 Indem ich um geeigneten Zuspruch bitte, zeichne
 Hochachtungsvoll **V. Böttcher.**

Städtisches Eisenmoorbath Schmiedeberg

Bez. Halle
 für Gicht, Rheumatismus, Frauen- u. Nervenleiden.
 Prospekte durch den Magistrat.

Electro-Motore

nur das erste Fabrikat.
 Reparaturwerkstätte f. Electro-Motore etc. Neuwickeln v. Ankers.
L. Rissland, gegründet 1872.

Paul Danneberg,

Kl. Ulrichstrasse 18a, 1. u. II. Et.
 Dekorationen, Tischler-Arbeiten. Neu eröffnet:
Ständige Möbel - Ausstellung
 in neuen Mustern, jeder Stilart u. allen Preislagen.
 30 Musterzimmer.
Waschgläser **Abchreiben**
 bausch. u. bühnig empf. **Zander,** auf Schreibmaschine, Dienstleistungsgen.
 Gr. Klausstr. 12. Wittig, B. u. Sp. Ver. **Ad. Lehmann,** Sternstr. 5a. U. V.

Weiss- u. Brotbäckerei

eröffne und bitte im Bedarfsfalle mich gültig beruflich zu wolle.
 Hochachtungsvoll **Albert Günther jun., Bäckermeister.**

Künstliche Zähne etc.

Spezialität: **Schmerzloses Zahnziehen.**
 Sämtliche Anverwendungen - Zeisslungen.
Willy Muder, Halle a. S., ob. Leipzigerstr. 37.
 tele-avis. Notar. Tele. 2288.